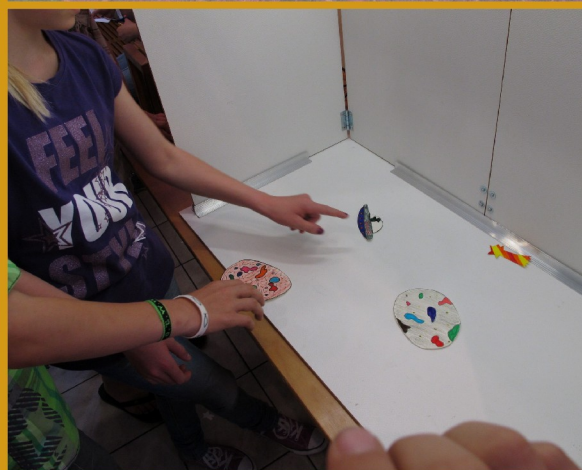


# Projektdokumentation „Kunst.Klasse.“ 2011/12

Realschule Linkenheim

## „Trickfilm-AG“



## **Motivation und Planung:**

Die Begeisterung der Kinder für neue Medien ist im Allgemeinen sehr groß. Jedoch ist der Fernseh- und Computerkonsum der Schüler meist unreflektiert und der praktische Umgang mit diesen Medien ist sehr zeitintensiv und daher im Fachunterricht kaum möglich.

Aus diesem Grund planten wir für das Schuljahr 2011/12 eine Arbeitsgemeinschaft, in der Schüler der 6. Klassen praktisch mit dem Medium Film arbeiten konnten. Ziel der AG war, dass Schüler in Kleingruppen einen kurzen Trickfilm erstellen und innerhalb des Schuljahres die Schritte Planung, Dreharbeiten, Vertonung und Bearbeitung am PC durchlaufen.

Im ersten Halbjahr sollten die Grundlagen der Filmsprache anhand von praktischen Übungen vermittelt werden, um anschließend in Kleingruppen eigene Trickfilme zu produzieren. Unsere AG wurde von zwei Fachlehrern aus den Bereichen Technik und Bildende Kunst geleitet und war doppelstündig für das gesamte Schuljahr geplant.

Das Bestreben der AG war es, die Medienkompetenz der Schüler zu erweitern, indem sie praktisch mit Fotografie, Film und Computer arbeiten. Durch die intensive Arbeit in Kleingruppen konnte zudem die Sozialkompetenz vertieft werden. Zusätzlich hatten die Schüler die Möglichkeit, in verschiedene Rollen der Filmproduktion zu schlüpfen, wie Regisseur, Drehbuchautor, Bühnenbildner oder Techniker. Auf diese Art konnten sie ihre individuellen Vorlieben und Stärken entdecken.

Die finanzielle Unterstützung des Projektes ermöglichte uns zwei außerunterrichtliche Veranstaltungen, bei der die Schüler den professionellen Einsatz von Trickfilm und Vertonung kennenlernten.

## **Ablauf der AG:**

Zu Beginn des Schuljahres stellten wir den Teilnehmern der AG unterschiedliche Trickfilme vor. Die Kinder hatten sehr schnell zahlreiche kreative Ideen, die sie in Mindmaps festhielten und nach und nach weiterentwickelten. Um das Prinzip zu verstehen, dass aus schnell aneinandergereihten Bildern Bewegung entsteht, erstellten die Kinder bei unserem ersten Treffen ein Daumenkino. In den kommenden Wochen beschäftigten wir uns mit Einstellungsgrößen und unterschiedlichen Aufnahmeperspektiven. Dazu entwarfen die Schüler in Kleingruppen Plakate mit ihren eigenen Fotografien. Anschließend wurden die Ergebnisse innerhalb der AG präsentiert.

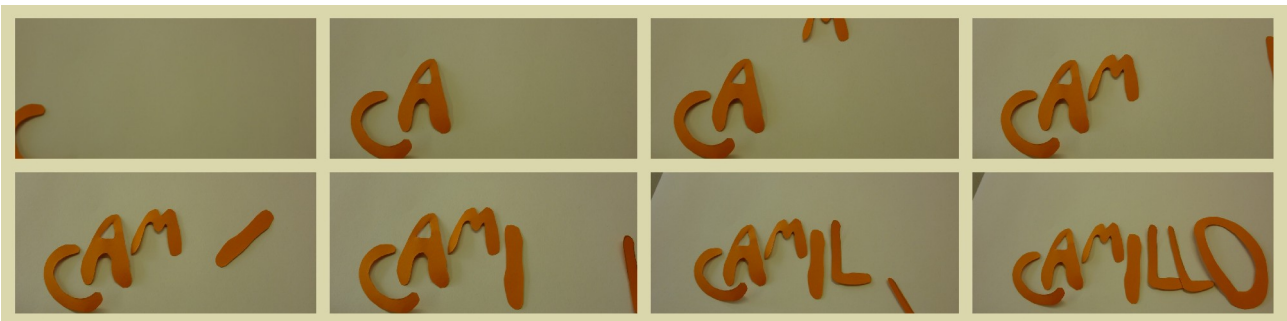


*Vogelperspektive*



*Dinos in Nahaufnahme*

Anhand zahlreicher Übungen lernten die Kinder die Prinzipien des Trickfilms kennen: ein Kugelschreiber, der sich wie von Zauberhand selbstständig auseinander- und anschließend wieder zusammenbaut oder Buchstaben, die nach und nach ein Wort ergeben.



*Vorübung „Stolperschrift“: bewegte Buchstaben ergeben ein Wort*

Anschließend bildeten die Schüler mehrere Kleingruppen und entwickelten erste Ideen für den eigenen Trickfilm. Diese Vorhaben wurden bei den kommenden Treffen mithilfe von Storyboards und Drehbüchern konkretisiert. Im Laufe der ersten beiden Monate bildete sich ein fester Stamm von neun Teilnehmern aus drei Klassen, die an zwei Trickfilmen arbeiteten.

Im November war es dann soweit und wir konnten in den Technikräumen der Schule mit der Arbeit an den Kulissen beginnen. Die Kinder hatten hierfür bereits ihre Spielsachen durchsucht und brachten Legofiguren, Barbies und zahlreiche Spielzeugtiere zur AG mit.



*Schülerinnen mit Requisiten für den Trickfilm*

Es wurde eifrig gesägt, geleimt, bemalt und geknetet. Die Schüler waren voller Tatendrang und blieben teilweise noch nach Ablauf der Doppelstunde in der Schule. In den Wochen bis Mitte Januar entstanden zahlreiche Kulissen und Requisiten.



*Kulissenbau*

Im neuen Jahr konnten die Dreharbeiten beginnen. Die Schüler lernten den Umgang mit Stativ und Fotokamera kennen und machten sich an die Arbeit. Bei den monatelangen Dreharbeiten bewiesen die Kinder sehr viel Geduld und sie schafften es, sich gegenseitig zu helfen und zu motivieren. Natürlich kam es innerhalb der einzelnen Gruppe auch zu Meinungsverschiedenheiten und Konflikten, jedoch konnten

diese immer von den Schülern selbst beigelegt werden.

Als Abwechslung und Motivation unternahmen wir im Mai einen Ausflug zu den Internationalen Filmfestspielen. Früh morgens fuhren wir mit dem Zug nach Stuttgart, um dort an einem Workshop teilzunehmen, bei dem die Schüler die Arbeit mit der Trickboxx kennenlernten und einen kurzen Trickfilm erstellten. Anschließend wurden in einem großen Kino unterschiedliche internationale Trickfilme gezeigt.

Nach der Rückkehr aus Stuttgart gingen die Kinder mit neuem Tatendrang an die Arbeit und die erste Gruppe begann bereits mit der Vertonung ihre Trickfilms „Friedl und die starke Glasscheibe“. Die gesamte Hintergrundmusik wurde am Klavier von zwei Schülerinnen eingespielt und auch die Geräusche wurden von den Kindern persönlich aufgenommen. Nachdem am PC alles geschnitten und zusammengesetzt wurde, konnte die Vorführung des ersten Trickfilms bereits vor den Pfingstferien stattfinden. Sowohl Kinder als auch die betreuenden Lehrer waren sehr begeistert von den entstandenen Ergebnissen.



*Teilnahme am Workshop in Stuttgart*

## Ablaufplan der Trickfilm-AG

Zeitraum	Thema	Aktion
September 2011	Einführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Vorstellung der AG</i></li> <li>• <i>gegenseitiges Kennenlernen</i></li> <li>• <i>Daumenkinos und Thaumatrope werden gebastelt</i></li> </ul>
Oktober 2011	Einstellungsgrößen/ Perspektiven	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schüler erstellen in Kleingruppen Plakate zu Einstellungsgrößen und Perspektiven</i></li> <li>• <i>Präsentation der Ergebnisse</i></li> </ul>
Oktober - November 2011	Vorübungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schüler lernen Grundtechniken des Trickfilms kennen</i></li> <li>• <i>Vorübungen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ <i>Stolperschrift</i></li> <li>◦ <i>Magischer Kugelschreiber</i></li> <li>◦ <i>Bewegte Alufolie</i></li> </ul> </li> </ul>
November 2011	Planung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schüler sammeln in Kleingruppen Ideen und beginnen mit der Arbeit an ihren Storyboards und Drehbüchern</i></li> </ul>
November – Dezember 2011	Kulissenbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schüler bauen Kulissen und Figuren</i></li> </ul>
Januar – Mai 2012	Dreharbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schüler drehen in Kleingruppen ihren Trickfilm</i></li> <li>• <i>Bearbeitung des Trickfilms am PC</i></li> </ul>
11. Mai 2012	Ausflug	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ausflug zum Internationalen Trickfilmfestival nach Stuttgart</i></li> <li>• <i>Workshopteilnahme</i></li> </ul>
Mai – Juli 2012	Dreharbeiten Vertonung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schüler vertonen ihren Trickfilm</i></li> <li>• <i>Präsentation der Trickfilme</i></li> </ul>
10. Juli 2012	Ausflug	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Teilnahme am Workshop „Sound“ im ZKM, Karlsruhe</i></li> </ul>

### Ausblick:

Zum Zeitpunkt der Abgabe der Dokumentation arbeitet die zweite Gruppe noch an der Fertigstellung ihres Trickfilms. Des Weiteren wird die AG im Juli an einem zusätzlichen Workshop im Bereich „Sound und Vertonung“ am ZKM in Karlsruhe teilnehmen. Die AG wird sich somit weiterhin bis zum Ende des Schuljahres 2011/12 treffen und die Ergebnisse Ende Juli auf der Schulhomepage ([www.rs-linkenheim.de](http://www.rs-linkenheim.de)) präsentieren.

J. Ceglarek, T. Eggert